Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 10

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Die Genoffenschaft "Aargau-Luzern-Bugeriche Reuß. werke" beabsichtigt behufs Rusbarmachung der Wasser-traft der Reuß zu elektrischen Zwecken auf dem rechten Reußuser (Luzerner und Zugerseite) von 550 m untershalb der Gistoner Brücke an bis unmittelbar obers halb der Eisenbahnbrücke Oberrüti einen Kanal zu er= stellen. Beim Kanaleinlauf soll ein Stauwehr über die Reuß und vor dem Auslauf ein Turbinenhaus errichtet werden. Die Anlagen stehen sämtliche auf Luzerner und Zuger Territorium, immerhin kommen dabei wesent= liche Interessen aargauischerseits in Betracht, da u. a. zeitweise das Reugbett fast trocken gelegt werden wird.

Renes Bahnprojett. Mar Fluri in Mariaftein und August Berlinger in Basel haben dem Gisenbahndepartement in Bern ein Konzessionsgesuch für eine elektrische Normalbahn von Basel nach Reinach, Ettingen, Witters wil, Hofftetten, Mariaftein, Meterlen, Burg, Kleinlütel Saugern (Delsberg) eingereicht.

Cleftrifches Berning. Tram. 3m Mailander "Secolo" vom 25. Mai steht folgende Notiz: "Gestern wurde der Firma Froté & Westermann die Konzession erteilt, die Nationalstraße von Tirano bis zur Schweizergrenze (2750 m) für Anlage einer elektrischen Trambahn zu benuten. Die Konzession gilt für 60 Jahre gegen den jährlichen Betrag von 136 Lire." Die Arbeiten in Campocologno werden, aus Transportspesenersparnis, erst nach Eröffnung der Gisenbahn Condrio-Tirano in Angriff genommen.

Ausnützung der Wafferfrafte. Ueber einen für die Ausnützung der Wafferkräfte wichtigen trchnischen Fortschritte wird dem "N. Wint. Tagbl." geschrieben: Roch vor kaum zehn Jahren galt bei Kraftübertragungen eine Spannung von 5000 Bolt in den elettrotechnischen Kreisen als eine sehr hohe. Seither ist man in der Anwendung von höheren Spannungen immer weitersgeschritten, so daß Anlagen, welche mit 15,000—20,000 Volt arbeiten, schon nicht mehr zu Seltenheiten gehören. So führt gegenwärtig die Aktiengesellschaft vormals Joh. Jakob Rieter & Cie. in Winterthur neben verschiedenen anderen größeren Drehftrom = Anlagen in Spanien zwei solche mit 15,000 Volt aus, welche Spannung direkt in 50 HP-Generatoren erzeugt wird. Von ganz besonderem Interesse ist ein von genannter Firma vor turzem erstellter Transformator für 50,000 bis 70,000 Bolt Spannung, welcher, im Gegenfat zu ben sonst für so hohe Spannungen konstruierten Deltransformatoren, als trodener Transformator ausgeführt ist. Die mit diesem Apparate ausgeführten Versuche er= gaben, daß der Strom zwischen zwei Metallspigen auf 100 mm Entfernung bei einer Spannung von 50,000 Volt überspringt und auf 140 mm Entfernung bei 62,000 Bolt das gleiche erfolgt. Eine Glasplatte von 3,5 mm Dicke und einer Fläche von 450 mal 590 mm wurde zwischen zwei Messingscheiben gestellt, welche mit den Klemmern des Transformators in Verbindung standen. Bei 36,000 Volt wurde die Platte vom Strome durchbohrt, während eine solche von 6 mm Dicke und 700×700 mm Fläche dem Geprassel der Entladungen standhielt, bis schließlich der Strom um die Blatte herum auf allen vier Seiten schlug, seine Bahn durch die Luft suchend. Interessant ist die Frage, welche Spannung ein zweckmäßig gebauter Isolator aushalten kann. Der Transformator wurde zu diesem Zwecke bis auf 73,000 Volt gebracht und es konnte festgestellt werden, daß selbst bei dieser hoben Spannung das Porzellan nicht durchgeschlagen wurde; doch sprang der Strom direkt durch die Luft von der Leitung auf die Folatorstütze über. Aus diesen und anderen Versuchen geht hervor, daß es die Technik wohl in wenigen Jahren wagen wird, noch bedeutend höhere Spannungen zu Kraft= übertragungszwecken anzuwenden, als solche heute üblich sind, so daß Wasserkräfte noch auf viel größere Distanzen übertragen werden können, als wie es gegenwärtig der Fall ist.

Neues von der fingenden Bogenlampe wird aus Berlin berichtet. Hier hat Prof. Slaby seinen Hörern in der technischen Hochschule eine elektrische Bogenlampe vorgeführt, welche das "Heil dir im Siegestranz" zum besten gab. Durch ein Tastwart, das gespielt wird wie ein Klavier, erfolgt die Einschaltung und Ausschaltung der zur Hervorbringung der Melodie ersorderlichen elektrischen Ströme. Die Borführung der durch diesen Apparat zum Singen gebrachten Bogenlampe in der Charlottenburger technischen Hochschule hatte einen verblüffenden Erfolg. Die Melodie war gut vernehmbar, ja sie wurde unerwartet noch von einer zweiten im aleichen Stromfreise befindlichen Bogenlampe in einem Nachbarraume wiedergegeben; dort waren zufällig einige Herren mit photometrischen Messungen beschäftigt und fanden sich zu ihrer Ueberraschung plötzlich von ihrer Lampe angesungen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Umtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud verboten.

Arbeiten für die Depots der städtischen Straßenbahn Bern. Thüren und Fenster im Mattenhof an Klaus und Wyler; Thüren und Fenster im Burgernziel an Ch. Schwent; übrige Schreiner-arbeiten im Mattenhof und Burgernziel an Albert Stuber; Schlosser-arbeiten im Mattenhof an Karl Kühne; Schlosserabeiten im Burgerngiel an D. Baumann; Anfrich des Depotchesgebändes und der Schmiede im Mattenhof an M. Beheler; übrige Gipjers und Malerarbeiten im Burgernziel an F. Gygi, alle in Bern. Giserne Dachbinder und Unterzüge für das neue Reinigergebände des Gaswerfes in Bern an Probst, Chappuis & Wolf, Bern. Umbau sämtlicher Kannine im Dachboden des Regierungsgebändes

in Aaran an Jos. Cantu, Maurermeister, Aarau. Kantonsschulbau Schaffhausen. Gipserarbeiten an Schneider und Stamm, beide in Schaffhausen; Glaserarbeiten an Ragaz-Leu und J. Haufer's Söhne, Schaffhaufen; Schreinerarbeiten an Surbeck, Hallau, Lehmann, Neuhaufen, und I. Haufer's Söhne, Schaffhaufen; Parqueterie an Güntert und Müller, Schaffhaufen, und Zehnder,

Kanalisationsbauten in Töß. Kanalisation in der Bütiader-, Gärtner- und Freiestraße an B. Bross. Töß. Reue Sennhitte für die Sennhittengesellschaft Dorf Goldingen

Sämtliche Arbeiten an Emil Strehler, Baugeschäft,

Renovation der Ballfahrtstirche jum Sl. Rreng im Entlebuch. Maurers, Steinhauers, Zimmers, Schreiners, Schlossers, Spenglers und Dachdeckerarbeiten an Baumeler-Belpi, Schüpfheim; Stuffatur an Carl Weidmann, Lugern; Bergoldung und Deforationsmalerei an F. Stromeher, Lugern.

Die Erstellung eines Schindelbaches auf der Kirche Arofa an Schindelbeckerei Bruesch, Araschgen bei Chur. Renovierungsarbeiten im Schulhause Egg (Bürich). 2 Schulöfen

an die Attiengesellschaft ber Dfenfabrit Gurfee; Maurerarbeit an Urnold Billeter, Egg; Malerarbeit an Ab. Cbenfperger, Egg.

Ausländische Konkurrenz durch eigene Landeskinder.

(Gingefandt.)

Mit Banden und Füßen wehrt sich die einheimische Industrie, um sich über Wasser zu halten und mit Ehren den Rampf ums liebe Dasein auszufechten; aber schwer, herzlich schwer wird ihr dieser Kampf gemacht und nicht etwa direkt durchs Ausland, sondern durch eigene Landeskinder. Man sollte es kaum glauben, aber es ist einfach Thatsache. Wir hatten schon zu wiederholten Malen Gelegenheit, das Vorgehen der Architektenfirma Curjel & Moser in Karlsruhe zu bewundern. Tropdem unseres Wissens der eine ein geborener Aargauer ift,